



Stadt Zug  
Sportamt  
z.Hd. Frau Sandra Müller  
Zeughausgasse 9  
Postfach 1258  
6301 Zug

Basel, 25. Oktober 2010 HG/yw

**Subventionsanträge TC Zug, TC Allmend  
BEURTEILUNG, SCHLUSSBERICHT**

Sehr geehrte Frau Müller

Aufgrund unseres Berichtes vom 29. Juni 2010 sind die Projekte der beiden Tennisclubs TCA und TCZ überarbeitet und zu Teil ergänzt worden. Wir haben die neuen Dokumente – welche Sie uns am 13. Oktober zugesandt haben – überprüft, dazu unser Bericht:

**Unterlagen**

Die Unterlagen, welche wir im 1. Bericht als mangelhaft bezeichnet haben, sind soweit ergänzt worden, dass eine objektive Beurteilung umfassend möglich ist.

**1. Hochbauten (Clubhäuser)**

**TC Zug**

Aus den Plangrundlagen geht hervor, dass das Untergeschoss des vorhandenen Gebäudes um- und angebaut wird. Das Erdgeschoss wird neu erstellt. Das heutige Platzvolumen wird entsprechend vergrössert. Es entsteht ein sehr grosszügiger, zweckmässiger Bau.

**Kosten**

Die Gesamtkosten sind differenziert nach SIA 116 – Fr./m<sup>3</sup> aufgeführt. Im Gegensatz zum Antrag vom April 2010 können nun Projekt und Kosten als realistisch und angemessen beurteilt werden. Die höheren Kosten gegenüber dem Projekt des TCA resultieren aus dem höheren Bauvolumen (z.B. TCZ 4, TCA 2 Garderobeneinheiten).

### TC Allmend

Keine weiteren Bemerkungen zur Beurteilung vom Juni, da keine Veränderungen mehr vorgenommen wurden.

## 2. Tennisplätze

### TC Zug

Am Ausbau der Plätze 1 – 6 mit dem Allwetterspielbelag „Conipur“ wird festgehalten. Hingegen wurde unser Vorschlag aufgenommen und die Plätze 7 – 9 in Sand Ziegelmehl- statt Mergelbelag auszuführen. Mehrkosten gegenüber dem Antrag vom April Fr. 90'000,00

### TC Allmend

Wie bereits in unserem Zwischenbericht vom 01. September 2010 erwähnt, ist der ursprüngliche Antrag tüchtig nachgebessert worden. Es ist vorgesehen, 4 Plätze ebenfalls als „Canipur-System“ zu bauen und 2 Plätze Sand-Mergel.

Die von uns angeregten und bemängelten Punkte sind nun berücksichtigt worden, was erwartungsgemäss zu wesentlich höheren – aber von uns aus gesehen notwendigen – Investitionskosten führt. Laut Fragenbeantwortungsbogen ist die Frage der Schlackenqualität (Schwermetalle) ebenfalls abgeklärt worden.

## 3. Traglufthalle

Keine weiteren Bemerkungen.

## 4. Schlussbemerkung

Die Aus- und Umbauprojekte der beiden Sportclubs sind umfassend. Es entstehen zwei sehr gute, grosszügige Anlagen. Wir hoffen, dass das von den Vereinen gewählte Allwetterplatzsystem „Conipur“ die erwartete Qualität langfristig zu erfüllen vermag.

Für den Bericht:

Hans Graber

